

# mein schönes Pfalz Rheinland-

Tipps und Informationen rund um Rheinland-Pfalz

Juni 2017

## Mittelrhein wird zur Konzertbühne

Das RheinVokal-Festival steht 2017 im Zeichen der Konfessionen und der Liebe

**MITTELRRHEIN.** 500 Jahre nach dem Beginn der Reformation steht auch RheinVokal in diesem Sommer im Zeichen der Konfessionen. Das von elf Städten und Gemeinden zwischen Bingen und Remagen zusammen mit dem SWR und der Landesstiftung Villa Musica getragene Festival ist im Norden von Rheinland-Pfalz angesiedelt, einem Bundesland, dessen Geschichte von der friedlichen Koexistenz der Glaubensgemeinschaften geprägt ist.

So werden vom 30. Juni bis 20. August in den schönsten Spielstätten entlang des Mittelrheins und seiner Seitentäler die Größen der lutherischen wie der katholischen Kirchenmusik in eigenen Programmen gewürdigt: Die Bachfamilie in Bendorf-Sayn und Bad Neuenahr-Ahrweiler, Telemann und Monteverdi in Boppard, Zelenka in der Herrnhuter Brüdergemeine in Neuwied. Das SWR Vokalensemble singt Mozarts Requiem in spannungsvoller Ergänzung durch Georg Friedrich Haas in Koblenz, wo auch das SWR Symphonieorchester beteiligt ist, wenn der Salzburger Katholik Mozart auf den französischen Mystiker Messiaen trifft.

Das zweite Hauptthema des Festivals kreist um die Liebe. Neben Johann Adolph Hasses Oper Antonius und Kleopatra – dirigiert von Reinhard Goebel, dem mitreißenden Mentor der

Alten Musik – wird sie in Liedern, Arien und einer Kulturnacht besungen: Schuberts Win-

terreise mit Lied-Ikone Christoph Prégardien, die Sommernächte von Berlioz mit Opernstar Juliane Banse, Wiener Lieder von Schubert bis Zemslinsky, begleitet am Klavier vom famosen Helmut Deutsch, und Jane Gardams Buch „Ein untadeliger Mann“, gelesen von Schauspieler Felix von Manteuffel.

Der Südwestrundfunk ist nicht nur mit seinen herausragenden Klangkörpern beteiligt, sondern

schneidet die meisten Konzerte mit und bringt so die festlichen Klänge von RheinVokal überall dorthin, wo es Radio oder Internet gibt.

■ **Das Festivalprospekt mit allen Informationen kann angefordert werden unter der Telefonnummer 02622/9264250 oder ist im Internet unter der Adresse [www.rheinvokal.de](http://www.rheinvokal.de) abrufbar.**



**Sarah Wegener in Montabaur, Franziska Gottwald in Boppard und Juliane Banse in Koblenz (von links) sind nur drei der vielen Künstlerinnen und Künstler, die im Rahmen des RheinVokal-Festivals 2017 zu hören sind.**

Fotos: Simon-David Tschan / Frederick Vidal / Stefan Nimmesgern

ANZEIGE

[www.partyservice-winkler.de](http://www.partyservice-winkler.de)  
**Catering-Service**



**Den schönsten Blick über Limburg ...**

...haben Sie bei uns. Genießen Sie die herrliche Aussicht über die Domstadt und fühlen Sie sich wohl.

**Texelhof**

Bankett- und Partyservice Winkler  
Koblenzer Straße • 65556 Limburg-Staffel

**Telefon: 06431-2881570**

Wir freuen uns über Ihre Reservierung!

Der „neue“ Texelhof liegt an der L 3447 zwischen Staffel und Görgeshausen.

Öffnungszeiten:

montags und dienstags Ruhetag  
Mittwoch bis Samstag ab 15 Uhr geöffnet  
Sonntags von 11 bis 22 Uhr warme Küche  
An Feiertagen immer geöffnet!

Das Team vom **Texelhof** freut sich auf Ihren Besuch!



ANZEIGE

ICH MUSS WERBEN!  
ABER WIE UND WO?



BERATUNG:  
(0 66 61) 6 09 86-11



IHRE AGENTUR:

**sixeyesmedia**  
gmbh  
Partner für Werbung & Kommunikation

GARTENSTRASSE 37 // 36381 SCHLÜCHTERN  
www.sixeyesmedia.de // hallo@sixeyesmedia.de

## Sommerclassics 2017

### Kreis MYK: Internationale Künstler zu Gast

**KREIS MYK.** Die vom Landkreis Mayen-Koblenz veranstaltete Konzertreihe Sommerclassics ist seit ihrer Premiere 1998 nicht mehr aus dem kulturellen Pro-

gramm der Region wegzudenken. Zu moderaten Preisen begeistern internationale Künstler das Publikum. Im Juni stehen erneut vier der Sommerclassics in außergewöhnlichen Konzertstätten auf der Agenda. Das Eröffnungskonzert findet am 10. Juni auf dem Bleidenberg in Oberfell statt. Einen Tag später, am 11. Juni, geht es in die Alte Kirche nach Spay. Es folgt die Veranstaltung am 18. Juni auf Burg Namedy in Andernach. Das Abschlusskonzert ist am 24. Juni in der Sayner Hütte in Bendorf.

Landrat Dr. Alexander Saftig freut sich bereits auf die anstehenden Konzerte: „Die Sommerclassics bieten erneut ein abwechslungsreiches Programm und bringen Spitzenmusiker in die Region. In den einzigartigen Konzertstätten bietet sich den Zuhörern ein wunderbares Musikerlebnis.“ Unterstützt wird die Musikreihe von der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz, der Kreis Sparkasse Mayen, der Volksbank-Rhein-Ahr-Eifel und Innogy.

Los geht es am Samstag, 10. Juni, um 18 Uhr in der Kapelle Bleidenberg in Oberfell. Dort überbringen Sebastian Reintaller, Pavel Singer und Alexander Kuchinka „Musikalische Grüße aus Wien“. Die Künstler spielen Vokal- und Instrumentalnummern vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert. Als besonderes „Wiener-Schmankerl“ werden Anekdoten und wahre Begebenheiten aus den verschiedenen Zeiten erzählt.

**Tickets für die Konzerte unter 0261/108504 oder per E-Mail an sommerclassics@kvmyk.de.**

## Chris de Burgh kommt im Juni nach Ingelheim

Der Sänger gibt ein Konzert in der Burgkirche

**INGELHEIM.** Die Deutschlandtour in diesem Frühjahr hat Chris de Burgh nach seinem 21. Studio-Album „A Better World“ benannt. Der Titel dieser Veröffentlichung, deren mit wenigen Strichen gemaltes Cover eine aus dem verdorrten Erdboden wachsende, bunte Blume zeigt, ist Programm. „Bethlehem“, die überraschend rockige, erste Single (im Geiste seiner früheren kantig-tempogeladenen Lieder wie beispielsweise „Don't Pay The Ferryman“ von 1982), setzt das Weltgeschehen in poetischen Bezug zu dem biblischen Schlüsselort. Der Song „Homeland“ stellt sogar die Flüchtlingsthematik in den Mittelpunkt und zeigt Chris de Burgh als lyrischen Gegenwartschronisten. 15 Lieder umfasst die inhaltlich komplexe, musikalisch abwechslungsreiche, in sich stimmige Platte. Sie beinhaltet all das, was die Fans an den Kompositionen des irischen Singer und Songwriters lieben: Balladen und Episches plus Lieder, die irisch-folkloristisch getönt sind oder dezent-swingend daherkommen.

Im Rahmen seiner Tournee macht der Musiker auch Station in Rheinland-Pfalz: Am Freitag, 23. Juni, ist Chris de Burgh zu Gast in der Burgkirche in Ingelheim. Beginn ist um 20 Uhr (Einlass ab 19 Uhr).

Die Shows von Chris de Burgh



**Chris de Burgh ist derzeit auf Deutschlandtournee.** Foto: TVM

wären natürlich nicht rund, wenn er nicht auch seine größten Hits wie „The Lady In Red“, „Missing You“ oder „Don't Pay The Ferryman“ sowie „High On Emotion“ spielen würde.

**Eintrittskarten von 30 bis 95 Euro (zzgl. Gebühren) sind erhältlich bei [www.myticket.de](http://www.myticket.de) und unter der Hotline 01806/777111 (0,20 €/Anruf aus dem dt. Festnetz, max. 0,60 €/Anruf aus dem dt. Mobilfunknetz), bei [www.ticketmaster.de](http://www.ticketmaster.de) sowie an den bekannten Vorverkaufsstellen.**

## „Boule & Bouletten“ Freundschaftskreis Bendorf-Yzeure lädt ein

**BENDORF.** Zum siebten Mal organisiert der Freundschaftskreis Bendorf-Yzeure am Sonntag, 25. Juni, um 10 Uhr sein Bouleturnier „Boule & Bouletten“ im Stadtpark Bendorf. Mitmachen kann jeder: ob Vereine, Kollegen, Familien oder Nachbar. Zugelassen sind allerdings nur Hobbyspieler, das heißt, Anmeldungen von Wettkampf-, Verbands- oder Ligaspielern werden nicht akzeptiert. Immer drei Personen

bilden eine Mannschaft - Alter und Geschlecht spielen dabei keine Rolle. Gespielt wird im K.-O.-System. Auf die Gewinner warten tolle Preise. Mit Kaffee, Kuchen und natürlich Bouletten ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

**Anmeldungen für das Turnier bei Monika Boos unter Tel. 02622/15703 oder per Mail an [monikaboos-freundschaftskreis@gmx.de](mailto:monikaboos-freundschaftskreis@gmx.de).**

### IMPRESSUM

Herausgeber:

mein schönes **Pfalz**  
**Rheinland-**

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG  
Persönlich haftende Gesellschafterin:  
RSZ-Verwaltungs GmbH, Friedrichsdorf  
Geschäftsführer: Udo Zöllner

**Chefredakteur:** Udo Zöllner v.i.S.d.P.  
udo.zoellner@tv-magazin.net

**Redaktion:** Holger Pöritzsch  
holger.poeritzsch@tv-magazin.net

**Verteilung** im und zusammen mit dem „mein TV-magazin“ und an verschiedenen Auslagestellen.

**Druck:** Brühlsche Universitätsdruckerei  
GmbH & Co. KG  
Wiesack  
Am Urnenfeld 12  
35396 Gießen

© Copyright für alle Beiträge:  
TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG.  
Nach Idee und Konzept der Rhein-Lahn-Media KG. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. auch auszugsweise, nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG. Termine ohne Gewähr. Für unverlangte Einsendungen aller Art keine Gewähr. Für Druckfehler und fernmündlich aufgegebenen Anzeigen übernehmen wir keine Haftung. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Verlages in der neusten Fassung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 3 vom 1. Dezember 2015. Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg v. d. Höhe, HRB 11297. Eingetragene Steuernummer 003 375 60562

Im Verlag erscheinen auch die Titel:  
mein tv-magazin  
rheinmain-tv-magazin  
wackelzahn (Kinder-Fernsehzeitung)

**Satz, Layout und Umbruch:**

sixeyesmedia gmbh  
Gartenstraße 37, 36381 Schlüchtern  
Telefon 06661/60986-12

**sixeyesmedia**  
gmbh  
Partner für Medienleistungen

**Anschrift der Gesellschaft und des Verlages:**

TV-Magazin und Media GmbH & Co. KG  
Am Houllier Platz 4 · 61381 Friedrichsdorf  
Internet: [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net)  
E-Mail: [info@tv-magazin.net](mailto:info@tv-magazin.net)  
Telefon: 061 72 / 86 86 2-0  
Telefax: 061 72 / 86 86 2-22

# Der fliegende Engel aus dem Westerwald

**Reiner Meutsch (61) baut mit seiner Stiftung FLY & HELP Schulen in Entwicklungsländern**

**WESTERWALD.** Seine Reise war Abenteuer, Hilfsprojekt und Herzenswunsch zugleich. Reiner Meutsch, ehemaliger Geschäftsführer des Reiseveranstalters Berge & Meer, erfüllte sich einen Lebens Traum: Meutsch tauschte seinen Schreibtisch gegen das Cockpit eines Kleinflugzeuges, um einmal die Erde zu umfliegen. Im Januar 2010 startete der Manager aus dem Westerwald als zehnter Deutscher mit einem Kleinflugzeug zur Weltumrundung, bei der er zugleich Hilfsprojekte in Ghana, Ruanda, Indien, Indonesien sowie Brasilien besuchte und unterstützte.

Eine Geschichte, die beeindruckt! So sehr, dass Reiner Meutsch kürzlich in der RTL-Sendung „Die 25 abgefahrensten Wege, das Leben neu zu leben“ mit seinem Lebensweg den ersten Platz belegte. Der TV-Bericht über den 61-jährigen Westerwälder stand unter dem Titel: „Reiner Meutsch – Vom Selfmade-Millionär zum fliegenden Engel“. Darin ging es darum, dass Reiner Meutsch durch den Verkauf seines Unternehmens Berge



**Für einen guten Zweck mit dem Kleinflugzeug um die Welt: Reiner Meutsch vor seiner Piper Cheyenne.** Foto: FLY & HELP

& Meer Millionär geworden ist und ein Luxusleben hätte führen können. Doch stattdessen hat er seine Stiftung FLY & HELP gegründet und baut Schulen in Entwicklungsländern. Bisher hat FLY & HELP bereits 137 Schulen gebaut. In diesem Jahr kommen 52 weitere Schulen hinzu. „Ich bin in meinem Beruf viel gereist. Meist stand die Frage nach der touristischen Vermark-

tung im Vordergrund. Doch viele Traumreiseziele bieten den Einheimischen gar keine traumhaften Bedingungen. Besonders tragisch finde ich es, wenn Kinder keinen Zugang zu Schulbildung haben – und damit keine Perspektive“, so Reiner Meutsch. „Daher habe ich während meiner Weltumrundung Bildungsprojekte für Kinder unterstützt.“ Hauptziel von Meutschs Stif-

tung FLY & HELP ist die Förderung von Schulbildung. Mit Hilfe der Spender errichtet die Stiftung hauptsächlich neue Schulen in Entwicklungsländern. Die fünf Projekte während der Weltumrundung von Reiner Meutsch waren erst der Anfang einer langfristig angelegten Bildungskampagne der Stiftung.

In den letzten sieben Jahren konnten insgesamt mit einem Fördervolumen von ca. 4,8 Mio. Euro schon über 137 Schulprojekte umgesetzt werden. Durch die neuen Gebäude wird vielen Tausenden Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika der Schulbesuch ermöglicht und der Grundstein für eine selbstbestimmte Zukunft gelegt.

Alle Spendengelder fließen 1:1 in die Projekte, da Reiner Meutsch alle Kosten der Stiftung privat trägt bzw. diese durch Sponsoren finanziert werden.

**Die Website [www.fly-and-help.de](http://www.fly-and-help.de) informiert ausführlich über die Bildungsprojekte, das Anliegen der Stiftung und bietet natürlich die Möglichkeit zu spenden.**

## Mainz läuft wieder

**Der beliebte Drei-Brücken-Lauf am 25. Juni**

**MAINZ.** Vor 27 Jahren gab es ihn erstmalig – damals noch als „deutsch-amerikanischer Freundschaftslauf“. Daraus wurde im Laufe der Jahre ein schweißtreibender Fixpunkt für Laufbegeisterte im Jahreskalender: der Mainzer Drei-Brücken-Lauf.

Für viele Mainzer Läuferinnen und Läufer ist es die „Haus- und Hofstrecke“ schlechthin: die Runde entlang und über Rhein und Main. Alljährlich an Johannisnacht wird beim traditionellen Drei-Brücken-Lauf wieder die Test- zur Wettbewerbsstrecke. Neben den unterschiedlichen Festaktivitäten bildet der Lauf den sportlichen Programmhöhepunkt der Johannisnacht.

In diesem Jahr steigt der Drei-Brücken-Lauf in der Landeshauptstadt am 25. Juni. Start ist um 10 Uhr im Einfahrtbereich von Rathaus und Rheingoldhal-

le; das Ziel ist am Fischtor am Rheinufer (Zielschluss ist um 11.15 Uhr).

Der Drei-Brücken-Lauf erfreut sich sehr großer Beliebtheit und bleibt neben dem Gutenberg-Marathon ein „Muss“ im Mainzer Laufkalender. Denn er bietet die perfekte Distanz, die man „nebenher“ absolvieren kann. Er ist für Hobbyläuferinnen und -läufer wie auch für ambitionierte Aktive gleichermaßen attraktiv, denn die traditionelle, optisch ansprechende 7,8 Kilometer-Runde mit Rhein-Panorama wird unter der Woche oft zu privaten Trainingszwecken gelaufen.

**700 Starter werden zugelassen. Anmeldungen (bis 19. Juni) unter [www.laufzeit-erfassung.de](http://www.laufzeit-erfassung.de). Weitere Infos zum Lauf gibt es außerdem auf [www.mainz.de](http://www.mainz.de).**

ANZEIGE



[skwws.de](http://skwws.de)

Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

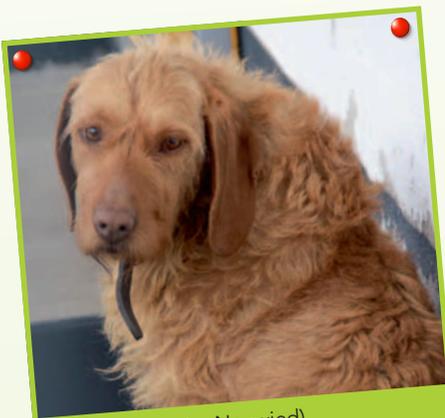
Sprechen Sie mit uns.

 Sparkasse Westerwald-Sieg

Süße Vierbeiner warten im Tierheim auf neues Frauchen oder Herrchen

# Wir suchen ein Zuhause

Wir stellen an dieser Stelle jeden Monat Tiere vor, die ein neues Zuhause suchen. Wer weitere Infos zu den Vierbeinern haben möchte, kann sich direkt mit dem jeweiligen Tierheim bzw. der Tierschutzorganisation in Verbindung setzen. Weitere Tierheime oder Tierschutzvereine aus unserem Verbreitungsgebiet, die Interesse an einer Veröffentlichung haben, können sich gerne per E-Mail an [tierfreunde@tv-magazin.net](mailto:tierfreunde@tv-magazin.net) bei uns melden.



**Frieda** (Tierheim Neuwied)

Jagdhund-Mix Frieda stammt aus Rumänien und hatte kein leichtes Leben. Dennoch hat sich die circa zehnjährige Hündin (kastriert) ihr liebes anhängliches Wesen bewahrt. Trotz Hüftschaden und Arthrose ist sie noch sehr unternehmungslustig und geht sehr gerne Gassi.

Infos: [www.tierheim-neuwied.de](http://www.tierheim-neuwied.de)



**Baldino** (Tierhilfe Franken e.V.)

Baldino ist gerade mal ein Jahr alt und hat ein tolles, absolut angenehmes Wesen. Er verträgt sich mit anderen Hunden und mag auch kleine Kinder. Baldino fährt gerne im Auto mit und beherrscht auch bereits die Grundkommandos wie „Sitz“ und „Platz“.

Infos: [www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)



**Sunny** (Tierheim Andernach)

Mischling Sunny ist eine freundliche, aufgeschlossene Hündin. Sie wurde 2011 geboren und ist kastriert. Sunny ist sehr verschmust, geht gerne spazieren und kann gut alleine Zuhause bleiben. Mit Artgenossen kommt sie meistens gut zurecht.

Infos: [www.tierschutzverein-andernach.de](http://www.tierschutzverein-andernach.de)



**Pitt** (Tierhilfe Franken e.V.)

Der fünfjährige Pitt (kastriert) ist ein Unikat, absolut verschmust und anhänglich. Er ist leinenführig und fährt auch sehr entspannt im Auto mit. Katzenfan ist Pitt keiner, bei Artgenossen entscheidet die Sympathie.

Infos: [www.tierhilfe-franken.de](http://www.tierhilfe-franken.de)



**Ron** (Hunde in Not Rhein-Main e.V.)

Mischling Ron ist rund eineinhalb Jahre alt, kastriert und stammt ursprünglich aus dem spanischen Almeria. Der circa 40 Zentimeter hohe Rüde ist sehr intelligent und lernt schnell. Außerdem ist Ron eine echte Schmusebacke.

Infos: [www.hundeinnot-rheinmain.de](http://www.hundeinnot-rheinmain.de)



**Ben** (Tierheim Trier)

Der charismatische Border-Collie Ben wurde im Mai 2009 geboren. Katzen sind nicht so sein Ding, die jagt er lieber. Mit den meisten seiner eigenen Artgenossen ist Ben gut verträglich, Hündinnen bevorzugt der Rüde allerdings. Seine neuen Besitzer sollten Hunderfahrung

Infos: [www.tierheimtrier.de](http://www.tierheimtrier.de)

# Don Camillo & Peppone erleben

## Lahnsteiner Burgspiele am neuen Spielort an der Johanniskirche

**LAHNSTEIN.** Die Lahnsteiner Burgspiele präsentieren in ihrem 66. Jahr am neuen Spielort im mittelalterlich kirchlichen Ambiente rund um die Johanniskirche die Komödie „Don Camillo und Peppone“ von Gerold Theobalt. Startschuss für die Aufführungen im Juni und Juli ist am 29. Juni um 20 Uhr.

Jeder, der Fan der Erfolgsfilme mit Don Camillo und Peppone

aus den 50er- und 60er-Jahren ist, erinnert sich mit Vergnügen an den immer wieder faszinierenden Kampf zwischen dem kommunistischen Bürgermeister Peppone und dem raffiniert-kauzigen Priester Don Camillo, die beide gerne ihre Angelegenheiten zum Wohle des Örtchens Brescello mit den Fäusten austragen, egal ob es um die Frage geht, ob man ein neues Volkshaus oder einen neu-

en Glockenturm bauen soll, oder um die Frage, ob man sein Kind auf den Namen Lenin taufen lassen kann. Nur Jesus am Kreuz, der Don Camillo immer wieder in seinen Verrücktheiten bremsen muss, behält den Überblick in dieser turbulenten Komödie.

■ **Alle weiteren Infos gibt es im Internet unter [www.lahnsteinerburgspiele.de](http://www.lahnsteinerburgspiele.de).**



**Während der Mainzer Johannisnacht verwandelt sich das Rheinufer der Landeshauptstadt wieder in einen riesigen Künstlermarkt, der zum Bummeln einlädt.** *Foto: Alexander Fistrich*

# Am Rheinufer wird es kreativ

## Künstlermarkt lädt bei 50. Mainzer Johannisnacht zum Bummeln ein

**MAINZ.** Das Rheinufer ist auch in diesem Jahr während der 50. Mainzer Johannisnacht (23. bis 26. Juni) die erste Adresse für Kunstliebhaber: Auf einer Gesamtlänge von 700 Metern lässt die Kreativstrecke mit allerlei Handwerk und Originellem keinen Wunsch offen. Neu in diesem Jahr: Der Künstlermarkt ragt mit seinen rund 290 Standplätzen entlang des Adenauer-Ufers ab der Theodor-Heuss-Brücke über die Fläche unterhalb von Rheingoldhalle und Rathaus erstmals hinein bis in die erste Hälfte des atmosphärischen Fischtorplatzes.

Händler aus dem gesamten Bundesgebiet und dem Ausland – dieses Jahr werden unter anderem Teilnehmende aus Ungarn, Spanien, Frankreich und den USA erwartet – bieten hier ihre feinen Waren feil. Ob Schmuck, Glasarbeiten, Malereien/Grafiken

oder Skulpturen/Objekte, ob Textilien, Keramik-/Korb-/Leder-/Töpfer- oder Holzwaren, Metallarbeiten, Fotokunst, Naturkosmetik, Dekoartikel oder Kleinmöbel – für jeden Geschmack und jede Geldbörse findet sich auf dem Künstlermarkt das passende Stück – oder ein ausgefallenes Geschenk.

Viele Stände laden mit außergewöhnlichen Aktionen auch zum Verweilen und Staunen ein. Münzensägen, die Herstellung von Zauberbürgen und Stempeln, Holzbearbeitung, Ledergravuren, Malaktionen für Kinder und viele weitere Vorführungen erwarten die Besucher des Künstlermarktes in diesem Jahr. Wer zwischen diesen vielen Eindrücken eine Verschnaufpause braucht, findet auf Höhe der Rathausstraße inmitten des quirligen Treibens erstmals eine kleine „Ruheoase“,

unter anderem mit französischen Spezialitäten wie Crêpes, Flammkuchen, Käseplatten, Süßwaren, Café au lait und Wein.

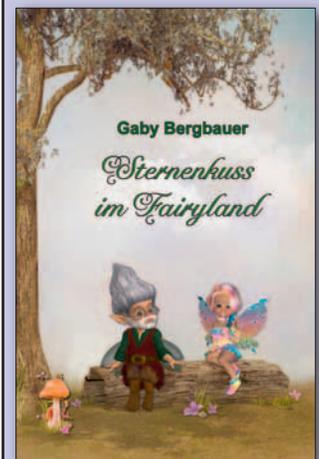
Die Wegeführung des Kreativareals im Festbereich der Mainzer Johannisnacht wurde im Vergleich zum Vorjahr optimiert und die starre Struktur aufgehoben. So können die Besucher zwischen Rheingoldhalle und Fischtor durch insgesamt fünf Budenreihen schlendern – mit deutlich verbesserten Zugängen und integrieren Durchgängen zu den Standplätzen mit Blick zum Rhein. Ab der Rheingoldhalle bis zur Höhe der Theodor-Heuss-Brücke und auch am Fischtorplatz wird auf das bewährte zweireihige System gesetzt.

■ **Weitere Info unter [www.mainzer-johannisnacht.de](http://www.mainzer-johannisnacht.de).**

## Neue Bücher veröffentlicht

**NIDDATAL.** Im Rahmen unserer beliebten Serie „Heimische Autoren stellen sich vor“ berichteten wir im Herbst vergangenen Jahres über Gaby und Karl Bergbauer. Schon damals hatten die beiden einige Bücher verfasst. Dennoch versprach das im hessischen Niddatal lebende Autoren-Ehepaar: „Ihr werdet noch viel von uns lesen können.“

Diese Versprechen wurde eingelöst: Mittlerweile hat Gaby Bergbauer gleich mehrere neue Werke veröffentlicht. Zu den Neuveröffentlichungen gehört der dritte Teil ihre Krimilogie mit dem Titel „Tödliches Spiel einer Frau“ sowie das Buch „Honigblüte am Strand“, mit dem sie sich bei Ehemann Karl für über 40 Jahre ungewöhnliche Ehe bedankt. Ebenfalls neu erschienen ist das Kinderbuch „Sternenkuss im Fairyland“ (Foto). Darin wagt Sternenkuss eine gefährliche Reise und landet im Fairyland, wo er so einige Abenteuer zu bestehen hat.



Weitere Infos rund um das Autoren-Ehepaar Bergbauer und ihre Bücher gibt es unter [www.gatika.de](http://www.gatika.de).

■ **Wir verlosen drei Exemplare von Gaby Bergbauers Kinderbuch „Sternenkuss im Fairyland“. Zum Mitmachen einfach auf unsere Homepage [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net) (Rubrik Gewinnspiele) gehen und die entsprechende Frage richtig beantworten.**

# Eine Autorin, die es liebt vorzulesen

**Ilka Silbermann schreibt für sich und für Menschen, die sich gerne unterhalten lassen**

**REGION.** Verhältnismäßig spät erst schlug Ilka Silbermann ihren Weg als Autorin ein. Ihre Kinder waren bereits erwachsen und Zuhause ausgezogen, da startete die heute 59-Jährige ihre Solokarriere als Geschichtensreiberin und Vorleserin. „Beides erfüllt mich und glücklicherweise auch meine Leser und Zuhörer“, so sagt sie.

Aber der Reihe nach. Ilka Silbermann wurde am 31. August 1957 im nordrhein-westfälischen Kamen geboren. Später zog es sie nach Hessen: Von 1981 bis 1989 lebte sie im Vogelsberg und in der Wetterau. „Das waren sehr wichtige Jahre für mich“, sagt Silbermann. Wichtig deshalb, weil sie während dieser Zeit ihren Mann, einen Deutsch-Mexikaner kennenlernte und ihre beiden Kinder zur Welt brachte. Von Hessen ging es zurück in ihre Geburtsstadt, ehe die Familie nach einem fünfjährigen Aufenthalt schließlich nach Ostfriesland zog. Dort lebt Ilka Silbermann noch heute mit ihrem Mann und zahlreichen Tieren.

In ihrer Wahlheimat Ostfriesland entstand auch ihr Erstlingswerk „Meines Mannes Rippe – die bin ich“. Das Buch beinhaltet Kurzgeschichten aus einem fast „normalen“ Alltag. „Mal heiter, wobei der Kampf mit der Kaffeemaschine und dem Staubsauger beschrieben wird, aber auch besinnlich“, sagt die Autorin über ihr Werk.

Je eine Kurzgeschichte von Ilka Silbermann findet man auch in zwei Anthologien. Eine davon ist das im Elbverlag erschienene Buch „Mein Herz am Meer“. Bei



**Ilka Silbermann auf einer ihrer vielen Lesungen. Sie mag vor allem den persönlichen Kontakt mit den Menschen.** Foto: TVM

der zweiten Anthologie handelt es sich um „Frieden, Glück, Heimat“, die für einen guten Zweck geschrieben wurde und die Geschichten von eigenen Erlebnissen bis hin zum Krimi der besonderen Art beinhaltet. 16 Autoren des Oldenburger Leserforums brachten dieses Buch im Schardt Verlag heraus, dessen Erlös dem IBIS e.V. Oldenburg zugute kommt, ebenso wie die

Spenden, die sie bei ihren Lesungen einnehmen. Bei IBIS e.V. kümmert man sich um Flüchtlingskinder und -jugendliche, die ohne Begleitung und traumatisiert nach Oldenburg kommen.

Neben dem Schreiben, liebt Ilka Silbermann auch das Vorlesen. Auf ihren zahlreichen Lesungen, die sie mittlerweile durch verschiedene Teile Deutschlands führen, unterhält sie das Publikum mit Kurzgeschichten aus ihren Werken sowie noch unveröffentlichte Beiträge. Dabei richtet sich die Autorin an das ganz „normale“ Publikum. Landfrauen- und Hausfrauenvereine reichen sie bereits in Ostfriesland herum.

„Literarische Kunst wird man bei mir vergeblich erwarten. Ich schreibe für mich und für Menschen, die sich gerne unterhalten lassen, dabei lächeln, nachdenken und sich berühren lassen möchten. Die sich auch in meinen Geschichten selbst wiederfinden, wie mir häufig berichtet

wird“, sagt Ilka Silbermann und betont: „Ich liebe es, den Menschen vorzulesen. Dieser persönliche Kontakt bereichert mich.“

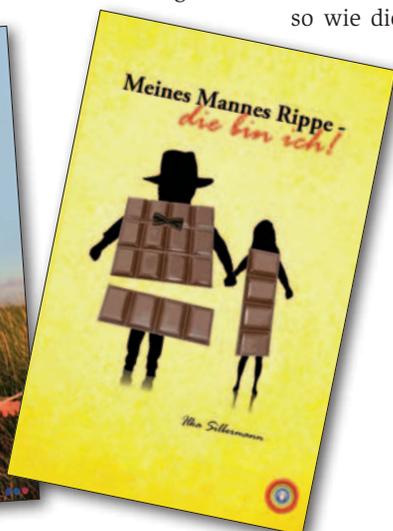
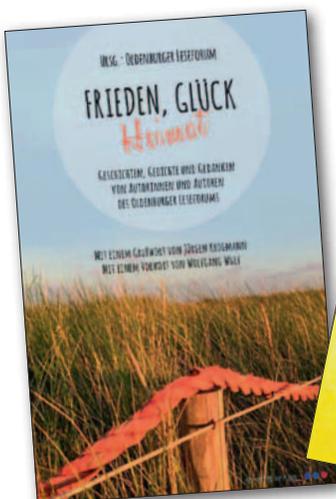
Doch hat sie sich mittlerweile auch an ein größeres Werk gewagt: Einen Roman, den sie selbst als „Schicksalsroman mit spirituellen Zügen“ bezeichnet. Das Buch wird den Titel „Eigentlich Prinzessin“ tragen und soll noch in diesem Sommer bei Amazon erscheinen. Es handelt von einer Geschichte, die durchaus hätte passieren können. Sie nimmt ihren Anfang in den frühen 50er-Jahren. Als sich die Kriegswitwe Helene in den Adligen Karl Eugen verliebt. Aus der heimlichen Liebe geht eine Tochter hervor, die aber dann später verleugnet und verdeckt leben muss, weil sie in Gefahr schwebt. Gesellschaftliche Zwänge und der habgierige jüngere Bruder des Prinzen behin-

## Drei Bücher zu gewinnen

Wir verlosen 3 Exemplare von Ilka Silbermanns Werk „Meines Mannes Rippe – die bin ich“. Zum Mitmachen müsst Ihr einfach auf unsere Homepage [www.tv-magazin.net](http://www.tv-magazin.net) (Rubrik Gewinnspiele) gehen und die Frage richtig beantworten.

dern sie. Erst als diese Tochter erwachsen ist, geht sie ihrer Ahnung nach und sucht ihre Wurzeln. Dass sie sich dabei in Gefahr begibt, ist ihr nicht klar. Eine Nahtoderfahrung findet man in diesem Roman ebenso, wie meditative Zustände, die ihr weiterhelfen. Wie es ausgeht, wird hier natürlich noch nicht verraten...

**■ Weitere Informationen über die Autorin Ilka Silbermann gibt es auf ihrer Website unter <https://ilka-silbermann.jimdo.com>. Dort können auch Buchungen für Lesungen über das Kontaktformular vorgenommen werden. Ebenso findet man sie auf Facebook unter [www.facebook.com/ilka.silbermann](http://www.facebook.com/ilka.silbermann).**





**Fliegender Rehretter im Einsatz: Die Drohne sucht das Feld ab und spürt Rehkitze auf.** Foto: Deutsche Wachtelhunde LG BW Nord

## Rettung für Rehkitze kommt aus der Luft

### Drohneinsatz bewahrt die Tiere vor Mähtod

**REGION.** Jährlich fallen bundesweit mehr als 100.000 Rehkitze landwirtschaftlichen Maschinen zum Opfer. In den Wiesen und Feldern werden die Tiere bei Mäharbeiten getötet oder lebensgefährlich verstümmelt. Da ein Kitz in der hohen Wiese nur wenige Zentimeter aufragt, ist es für den Landwirt fast unmöglich, das Tier vom Traktor aus zu sehen.

Herkömmliche Wildschutzmaßnahmen helfen kaum und sind sehr zeit- und personalintensiv. Um die jungen Wildtiere, aber zum Beispiel auch Bodenbrüter, dennoch vor dem blutigen Tod zu bewahren, geht der Verein Rehrettung Hegau-Bodensee e.V. in die Luft. Dank des Einsatzes von Drohnen konnten bereits etliche Rehkitze gerettet werden. Tragbare Infrarotsensoren wurden zu einem fliegenden Erkennungssystem weiterentwickelt. Bei dieser schnellen und zuverlässigen Methode kommt ein sogenannter Multi-Copter mit Infrarotkamera zum Einsatz. Beim systematischen Überfliegen von Wiesen werden Infrarotbilder zu den Rehrettern übertragen. Die Rehkitze sind aufgrund ihrer Kör-

per Temperatur deutlich sichtbar und können gerettet werden.

Ziel des Vereins ist es, in enger Zusammenarbeit mit regionalen Landwirten und Jägern präventive Maßnahmen zum Schutz von Rehkitten zu entwickeln und voranzutreiben. Dabei steht der Einsatz von Multi-Coptern im Mittelpunkt. Außerdem fördert der Verein den Aufbau einer Kommunikations-Plattform zum Informationsaustausch aller Beteiligten. Unterstützt wird der Verein Rehrettung Hegau-Bodensee unter anderem von der Landesgruppe Baden-Württemberg Nord des Deutschen Wachtelhundvereins, der im vergangenen Jahr eine eigene Drohne angeschafft hat, um aktiv bei der Rehrettung zu helfen. Früher sind die Jäger mit ihren Hunden Streife durch die Felder und Wiesen gegangen, mit der Drohne funktioniert der Tierschutz nun aber viel effektiver. Alleine im Mai konnte man innerhalb von elf Tagen 61 Kitze vor dem Mähtod retten.

■ Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.rehrettung-hegau-bodensee.de](http://www.rehrettung-hegau-bodensee.de).

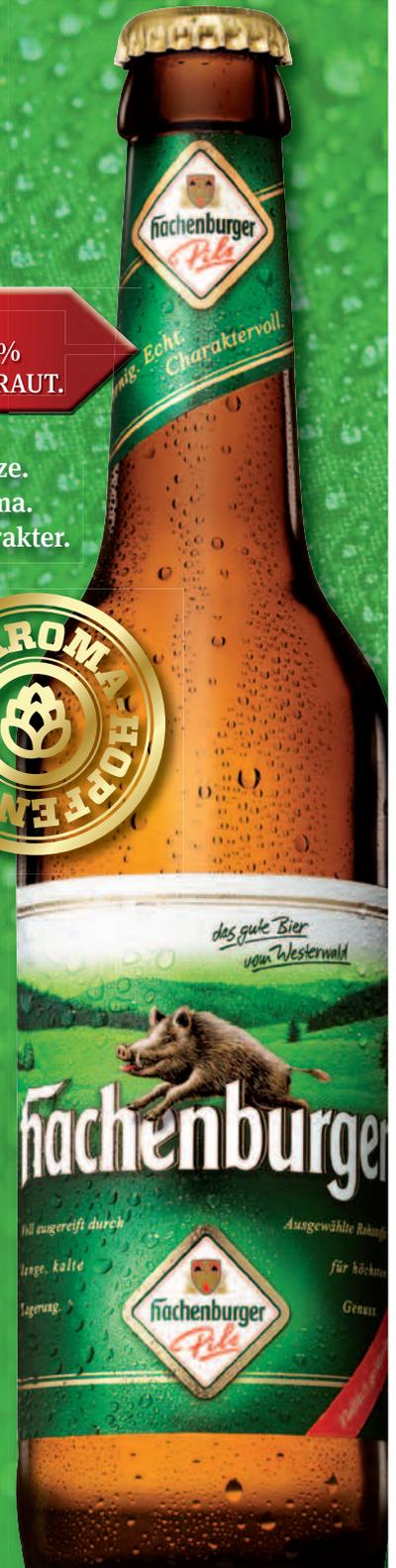
# WIR HOPFEN NUR DAS BESTE.

**HACHENBURGER  
WIRD JETZT MIT 100 %  
AROMAHOPFEN GEBRAUT.**

- ✓ Noch mehr Würze.
- ✓ Noch mehr Aroma.
- ✓ Noch mehr Charakter.



Mehr Infos unter [www.hachenburger.de](http://www.hachenburger.de) oder fahren Sie einfach mit Ihrem Smartphone über den QR-Code.





Freuen sich auf schon auf einen erlebnisreichen Radwandertag im Sayntal: (von links): **Celina Klingenberg** und **Nancy Parac** (Stadt Bendorf), **Celina Weinert** (VG Dierdorf), **Michael Kessler** (Bürgermeister Stadt Bendorf), **Heinz Müller** (Ortsbürgermeister Ellenhausen), **Mari- on Meuer** (VG Selters), **Horst Rasbach** (Bürgermeister VG Dierdorf), **Detlef Mohr** (Ortsbürger- meister Isenburg), **Klaus Müller** (Bürgermeister VG Selters), **Wolfgang Zirfas** (1. Beigeord- neter VG Ransbach-Baumbach) und **Detlef Roth** (Ortsbürgermeister Kausen). Foto: TVM

## Ein autofreies Sayntal genießen

Radwandertag „JEDEM SAYN TAL“ findet wieder am 18. Juni statt

**SAYNTAL.** Rund 25 „Genuss- kilometer“ durch das landschaft- lich reizvolle Sayntal, frei von al- lem Autoverkehr genießen: Am 18. Juni, 10 bis 18 Uhr, wird das Sayntal von Bendorf-Sayn bis nach Selters wieder zum Mek- ka für Wanderer, Fahrradfahrer und Inliner. Die Hauptverkehrs- wege sind für den motorisierten Verkehr gesperrt und laden beim Radwandertag „JEDEM SAYN TAL“ zum ungestörten Radeln oder Wandern ein.

Offiziell eröffnet wird die Ver- anstaltung in diesem Jahr in Ben- dorf-Sayn. Um 10 Uhr geben die Bürgermeister der Stadt Bendorf sowie der Verbandsgemeinden Selters, Dierdorf und Ransbach- Baumbach am Biergarten/Res- taurant „Die Sayner Scheune“ den Startschuss für den auto-

freien Erlebnistag und radeln ge- meinsam auf der autofreien Bun- desstraße 413 in Richtung Selters.

In Sayn bietet die Firma Rad- sporttechnik Wegner ihren be- währten Fahrrad-Reparatur-Ser- vice an. Die KG Sayn 1937 bietet selbstgebackenen Kuchen und Kaffee. Der mobile Kletterberg vom Kletterwald Sayn wartet auf mutige Kletterer. Für musikali- sche Unterhaltung und das leib- liche Wohl der Radfahrer sorgt das Team der „Sayner Scheune“.

Entlang des Saynbachs führt der Weg nach Isenburg, hier locken leckeres Essen aus der Feld- küche, Kaffee und Kuchen und eine Hüpfburg für Kinder. In Kau- sen spielt die Rentner-Band und mittags gibt es den köstlichen Kausener Deppekuchen sowie weitere kulinarische Köstlich-

keiten und Getränke. Und auch in Deesen, Breitenau und Ellen- hausen wird jeweils ein buntes Programm angeboten. Nach 25 Genusskilometern, am Ziel in Sel- ters, lädt der reich mit Ständen bestückte Marktplatz mit einem bunten Programm ab 11.30 Uhr zum Verweilen ein. Morgens ha- ben Radler die Möglichkeit um 9.30 Uhr am ökumenischen Fahr- radgottesdienst teilzunehmen. Ab 13 Uhr sind auch die Geschäfte geöffnet.

■ **Alle Höhepunkte und kulinarischen Köstlichkeiten auf der Strecke sind in einem Flyer zu finden, der in den Tourist-Informationen der Veranstalter oder als Download im Internet unter [www.jedem-sayn-tal.de](http://www.jedem-sayn-tal.de) erhältlich ist.**

## Musik & Wein locken ans Eck

**KOBLENZ.** Auf der Wiese hinter dem Deutschen Eck in Koblenz entsteht am 16. und 17. Juni erstmalig ein kleines aber feines Weinfest. Ries- ling, Spätburgunder und Co. aus Koblenz und der Region werden an zwei Tagen zu den Hauptdarstellern des Mini-Fes- tivals. Bereits ab 18 Uhr ist je- der geladen sich bei dem ge- mütlichen Teil des Abends auf die später folgende Sil- ent-Disco einzustimmen – Paletten-Möbel sowie Ambi- ent und House sorgen für den passenden Rahmen. Mit der Silent-Disco ab 23 Uhr wird der Park am Deutschen Eck zur Tanzfläche mit Drum and Bass, Deep- und Tech-House sowie Techno auf zwei Kopf- hörer-Kanälen. Lichtelemen- te im Park und die illuminierte Stadtbefestigung sorgen für das passende Ambiente.

■ **Infos unter [www.electronic-wine-koblenz.de](http://www.electronic-wine-koblenz.de).**

## Museumsnacht steigt in Mainz

**MAINZ.** Nachts sind alle Eu- len grau. Und gelb. Zumindest ist das seit 2015 in der Mainzer Mu- seumsnacht der Fall. Am Sam- stag, 10. Juni, kehrt das belie- bte Kulturereignis für seine wohl mainzerischste Ausgabe bisher zurück – ganz im Zeichen von Elf und Eule. 42 Museen, Galeri- en und freie Kultureinrichtungen öffnen von 18 bis 1 Uhr ihre Tü- ren und laden die Besucher zum nächtlichen Entdeckungsflug ein. Bis tief in die Nacht wollen da- bei bekannte Sammlungen und Objekte, aber auch die neuesten Ausstellungen entdeckt werden. Das Begleitprogramm bietet Un- terhaltung auf hohem Niveau: Musik, Literatur, Tanz, Theater und dazu passende kulinarische Angebote, und all das bis in die frühen Morgenstunden hinein.

■ **Ausführliche Informati- onen rund um die Mainzer Museumsnacht gibt es im In- ternet unter [www.museumsnacht.mainz.de](http://www.museumsnacht.mainz.de).**

## Für Unternehmen & Gründungswillige

**RHEIN-LAHN-KREIS.** Die Wirtschaftsförderungs-Gesell- schaft Rhein-Lahn veranstaltet wieder einen Beratertag für be- stehende Unternehmen, Grün- dungswillige und Selbstständige in der Gründungsphase, die Expertenrat suchen. Am Don-

nerstag, 8. Juni, steht zu diesem Zweck in der Kreisverwaltung des Rhein-Lahn-Kreises (Insel Silberau 1, in Bad Ems, Raum 125) von 8.30 bis 17 Uhr ein kompetenter, bei der KfW ge- listeter Berater zur Verfügung, um in Einzelgesprächen von 45

Minuten mit guten Tipps weiter zu helfen. Für die kostenlosen Beratungsgespräche ist eine Ter- minvereinbarung mit der Wirt- schaftsförderungs-Gesellschaft erforderlich: Tel. 02603/972-262 oder per E-Mail an [wfg@rhein-lahn.rlp.de](mailto:wfg@rhein-lahn.rlp.de).